

# Vor dem Mähen mit Jägern Kontakt suchen

*4. Ulg. 219. v. M. G. 13*

**KREIS BAD KREUZNACH** (red). Die Mahd von Grünland und Wiesen steht an. Besonders konfliktreich: Der Termin fällt zusammen mit der Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere, die in Wiesen und Grünlandflächen ihren Nachwuchs sicher wähen. Doch das sogenannte „Ducken und Tarnen“ schützt zwar vor dem Fuchs, nicht aber vor dem Kreiselmäher.

Darauf machen jetzt die Kreisjägerschaft Bad Kreuznach und der Hegering Bad Sobernheim in einer gemeinsamen Erklärung aufmerksam. Sie empfehlen allen Landwirten, den Mähtermin mindestens 24 Stunden vorher mit dem Jagdpächter abzusprechen oder selbst erforderliche Maßnahmen für die Wildtierrettung durchzuführen.

## Von innen nach außen

Effektive Wildtierrettung beginnt bereits vor der Mahd, so die Jäger. Entscheidend sei dabei, die anstehenden Grünschnitt-Termine rechtzeitig mit dem Jagdpächter abzustimmen und die Mähtechnik dem Tierverhalten anzupassen. „Wir empfehlen vor allem, das Feld mit dem Grünlandschnitt grundsätzlich von innen nach außen zu mähen“, so Klaus Nieding, Hegeringleiter und Vorsitzender der Kreisjägerschaft.